Musikzimmer, Entwurf Richard Hächler, Architekt BSA, Aarau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **22 (1935)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

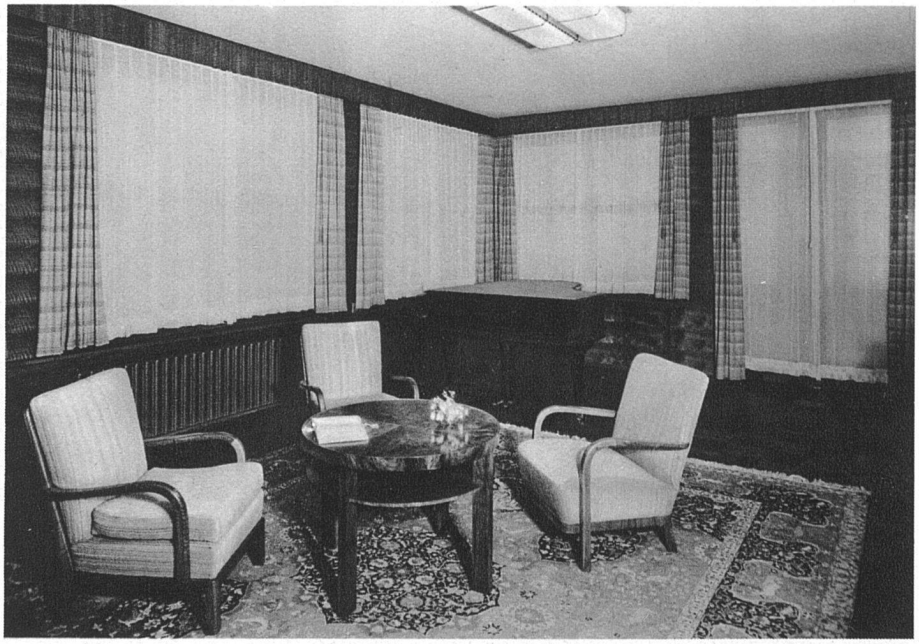
http://www.e-periodica.ch

Musikzimmer
Entwurf:
Richard Hächler,
Arch. BSA, Aarau
Ausführung: A. Hächler SWB,
Schreinereiwerkstätten,
Lenzburg

Musikzimmer M.-S. in Lenzburg

Die Bauaufgabe bestand darin, für einen Industriellen mit starken musikalischen Neigungen in einem Anbau an ein bestehendes älteres Gebäude in erster Linie ein grosses Musik- und Gartenzimmer mit guten akustischen Eigenschaften unterzubringen.

Die Lösung bestand in einer vollständigen Umkleidung des ganzen Raumes mit Holz: Glattes Nussbaumtäfer auf Fenstersimshöhe, darüber handgewebter Stoff auf Sperrholz. Ebenfalls mit Sperrholzplatten verkleidet und hell gestrichen ist die Decke. Zwischen der rohen Konstruktion und der Holzverkleidung besteht überall ein Hohlraum von ca. 3 cm. Diese Anordnungen erwiesen sich als sehr günstig; der 8,5 × 5 m grosse und 3,2 m hohe Raum besitzt eine ausgezeichnete Akustik.



Fotos: Franz Lüthi, Zürich